GEMEINDE BRIEF

Ausgabe 4 | Juni - August 2025

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Uelsen

- RÜCKBLICK KIRCHENTAG
- TAUFE - GEMEINDEPATEN
- ASANTE SANA - HILFSPROJEKT AUS DER GRAFSCHAFT
- GOTTESDIENST - 80 JAHRE NACH KRIEGSENDE

Sorget euch um nichts,
sondern bringt in jeder
Lage betend und
flehend
eure Bitten dankend
vor Gott.

Phil. 4,6

Liebe Gemeinde,

Ich bin seit Ende April auf Kur auf Norderney. Drei lange Wochen. Nordic Walking, Atemtherapie, Ergometertraining, Vorträge über Stress und gesunde Ernährung. Und so weiter.
Ob es was bringt, weiß ich (noch) nicht.
Fragen Sie mich bitte, wenn ich Ende Mai wieder in Uelsen bin.

Was aber was bringt, ist, dass ich abgeschnitten bin.
Abgeschnitten von Uelsen.
Abgeschnitten von den Menschen in der Kirchengemeinde.
Abgeschnitten von meiner Arbeit.
Aber das ist auch seltsam.
Weil ich gerne in der Kirchengemeinde bin.

Ich habe mir für die Zeit ein Buch mitgenommen.
„Tobias Haberl: Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe."
Es handelt davon, dass der Autor Christ ist in einer mehr und mehr un- oder nichtchristlichen Umwelt. Und was das mit ihm macht.
Dabei ist er gar nicht ein „Hardcore-Christ, der jeden Sonntag in die Kirche geht und regelmäßig die Angebote seiner Kirchengemeinde nutzt.
Also letztendlich ganz normal. So wie die meisten von uns.

Aber er steht zu seinem Christsein.
Es gibt ihm Halt im Leben und ihm würde etwas fehlen, wenn er es nicht hätte. Punkt.

In meiner Kur weiß niemand, dass ich Pastor bin.
Warum?

Ich glaube, das liegt daran, dass ich mich hier ganz auf mich konzentriere.

Und dass die Leute mich einfach als Mensch wahrnehmen.
Das „Pastorsein" (das „Pastorinsein" natürlich auch!) ist ja auch so etwas wie eine Rolle.
Es gibt Erwartungen, die andere an mir haben. Und ich habe ja selber diese Erwartungen. Vielleicht nicht die der Menschen, aber vermutlich ähnliche.
Es gibt Vorstellungen, wie ein Pastor zu handeln habe, was er zu denken habe.
Das geht manchmal an die Substanz. Wenigstens an meine.

Ich spreche auch nicht mit vielen hier in meiner Einrichtung.
Sonst rede ich viel und auch wirklich gerne.
Das wisst Ihr hoffentlich.
Ich möchte gerne ein Zeuge der Liebe Gottes sein.
Ich möchte Menschen von der Freundlichkeit Gottes erzählen, und sagen, dass der Weg mit Christus der richtige ist, um sein Leben „im Griff zu haben".

Aber hier bin ich inkognito.
Ob das richtig ist? Ich weiß (noch) nicht.

Aber es tut mir jetzt einfach gut. Um wieder zu Kräften zu kommen. Um wieder Puste zu haben für das, was ansteht.

Herzliche Segenswünsche
Ihr/Euer

Pastor Harms

WIR HEISSEN UNSERE NEU EINGEFÜHRTE PASTORIN JENNY ROBBERT HERZLICH WILLKOMMEN.

Durch den Weggang von Pastor Wiarda zur Nachbargemeinde Emlichheim wurde für unsere Kirchengemeinde eine Pastorenstelle frei und durfte neu besetzt werden.
Am Wahlsonntag, dem 16.02.2025 haben die Gemeindemitglieder durch ihre positive Zustimmung von fast 97% sich ebenfalls für Frau Robbert entschieden.
Endlich ist es nun so weit, am 13.04.2025 um 10.00 Uhr wurde Sie in der großen Kirche in Uelsen offiziell in ihr Amt eingeführt.
In der voll besetzen Kirche konnten die Gottesdienstbesucher und geladenen Gäste die feierliche Einführung durch Vize-Präses Christoph Wiarda mitverfolgen.
Untermalt wurde der Gottesdienst durch Liedbeiträge des Chores „Uelsener Stimmen", durch Musikeinlagen des Flötenkreises und der Lieder-Begleitung durch den Posaunenchor und der Orgel.
Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Empfang mit den geladenen Gästen im Gemeindehaus.
Neben einigen Grußworten und Geschenkübergaben wurde dieser Empfang durch die Gitarrengruppe unserer Kirchengemeinde begleitet.

Wir heißen Pastorin Jenny Robbert herzlich willkommen und wünschen ihr Gottes Segen. Der Kirchenrat

BEGEGNUNGEN SIND KOSTBAR - BESUCHSDIENST

Unterwegs mit Freunden oder auch mit Fremden, so war schon Jesus unterwegs: Von Ort zu Ort, überall eingeladen, überall willkommen. In unserer Kirchengemeinde lebt diese Haltung besonders im Besuchsdienstkreis. Fast fünfzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören dazu, manche schon seit über zwanzig Jahren.

Sie besuchen die 86- bis 89-Jährigen zu ihrem Geburtstag, nehmen sich Zeit, hören zu, sprechen über alte Zeiten oder erzählen, was sich Neues in der Kirchengemeinde tut. Manchmal rundet ein kurzer Text den Besuch ab.

Einmal im Jahr treffen sich alle im großen Team. Dazwischen gibt es kleinere Austauschtreffen. Die Mitarbeit bedeutet Freude und Engagement. Die Anzahl der Besuche und wer besucht wird, bestimmt man selbst.

Zukünftig möchte ich die Möglichkeit anbieten, durch inhaltliche Impulse die eigenen Erfahrungen zu vertiefen und weiterzugeben. Gleichzeitig hoffen wir, neue Mitwirkende zu gewinnen, besonders im Ortskern von Uelsen.

Die Begegnungen mit den Geburtstagsjubilaren sind für unser Besuchsteam ein Herzensanliegen. Sie stärken die Gemeinschaft und sind ein wertvoller Schatz für unsere Gemeinde. Ohne die vielen Engagierten würde uns ein echtes Juwel fehlen.

Ich freue mich, wenn auch Sie Teil unseres Teams werden möchten. Sprechen Sie mich gerne persönlich an, rufen Sie an oder schreiben Sie mir. Gemeinsam entdecken wir Ihre Interessen und Talente!

Jenny Robbert

Besuchsdienst-
kreis
Ev.-ref.
Kirche Uelsen

BIBEL TEILEN

Sie ist ein wertvoller Schatz: die Bibel. Für mich ist sie wie ein Handgepäck, das mich täglich begleitet. In Andachten und Predigten lege ich Texte aus, doch die Vorbereitung liegt bei mir allein.
Deshalb möchte ich mit Ihnen gemeinsam Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament lesen. Wir machen Entdeckungen, die uns neugierig machen. Was ihre Worte damals bedeutet haben und uns heute sagen können.
BibelTeilen ist eine besondere Methode des gemeinsamen Bibellesens und Austauschs. In kleinen Schritten nähern wir uns einem ausgewählten Text. Zunächst wird die Bibelstelle laut gelesen. Anschließend teilen wir, was uns persönlich angesprochen oder berührt hat. Wir fragen nach dem, was wir nicht verstehen und finden Antworten. Wir überlegen, welche Bedeutung der Text heute in unserem Leben hat und wie Gottes Wort in unserem Alltag Gestalt haben könnte.
Jede und jeder ist eingeladen, sich einzubringen, Gedanken zu äußern, Fragen zu stellen, oder einfach nur zuzuhören.
Das Ganze ist ein zeitlich begrenztes Projekt.
Wir treffen uns jeweils donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus Uelsen an folgenden Terminen:
05. Juni, 12. Juni, 19. Juni, 26. Juni und 03. Juli 2025.
Eine vorherige Anmeldung ist mein Wunsch, damit ich besser planen kann, aber auch spontane Gäste sind herzlich willkommen!
Ich freue mich auf lebendige Entdeckungen, gemeinsames Staunen und gute Gespräche.
Wenn das Projekt Anklang findet, wird es selbstverständlich eine Fortsetzung geben. Jenny Robbert

DER FLÖTENKREIS VERABSCHIEDET HERMINE KÖRNER

und bedankt sich herzlich für die engagierte Mitarbeit in den vergangenen 23 Jahren.
Der Kreis trifft sich nach Vereinbarung ca. 14-tägig, außer in den Ferien, um 20. 00 Uhr im Gemeindehaus Uelsen.
Er ist generationenübergreifend - d.h. alle, die irgendwann einmal im Leben das Flöte-Spielen gelernt haben, sind herzlich eingeladen.
Es wird leichte bis mittelschwere mehrstimmige Instrumentalmusik, hauptsächlich aus dem geistlichen Bereich gespielt
Bei Gottesdiensten und bei Ständchen wirkt der Kreis mit.
Er wird geleitet von Heike Wiarda.
Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf per Mail:
heike.wiarda@t-online.de

DIE ABENDMAHLFEIER

In der Gemeinde feiern wir zu hohen Festtagen Abendmahl. Wir erinnern hiermit an Jesu letztes Mahl mit den Jüngern und wir stärken hier die Gemeinschaft mit Gott und unsere miteinander. Unterstrichen wird dies durch die Versammlung der Gemeindemitglieder im großen Kreis um den Abendmahltisch. Alle sind willkommen, die von der Bedeutung dieses Festes schon etwas verstehen können. Im Kreis versammeln sich alle Generationen.

Die Gestaltung der Feier erlebt immer mal wieder kleine Veränderungen; ausgelöst von der grundlegenden Überarbeitung der reformierten Liturgie. Die Einsetzungsworte und ein Gebet, die Austeilungsworte sind unverändert. Nach neuer Festlegung der Liturgie geben wir nun den Brotteller im Kreis reihum weiter und sprechen dazu: „Brot des Lebens. (Für dich)." Der Einzelkelch wird vom Tablett genommen und uns spricht ein*r Kirchenälteste*r zu: „Kelch des Heils. (Für dich)." Wie immer reichen wir zum Abschluss die Hände und die Pastorin, der Pastor spricht ein Sendungswort.

Jeder Abendmahlsgang braucht Zeit. Um die gesamte Abendmahlsfeier ein wenig zu beschleunigen, wird das Abendmahlsbrot zukünftig nun auf zwei Brottellern herumgereicht und die Kelche werden in großen Kreisen beiderseits ausgeteilt. Ihre musikalische Begleitung im Hintergrund unterstreicht den feierlichen Charakter. Und wir stärken Gemeinschaft, weil wir uns im Weitergeben des Brotes einmal mehr bewusst wahrnehmen. Wir zeigen, dass wir uns zur Gemeinde Jesu Christi bekennen. So ist jede und jeder immer herzlich willkommen! Die Abendmahlsfeier soll an einem weiteren Sonntag angeboten werden. Jenny Robbert

OFFENE KIRCHE

Im Rahmen „Offene Kirche" ist die Uelser Kirche ab sofort bis Mitte September 2024 wieder jeden Donnerstag und Freitag von 15.00 -17.00 Uhr für Interessierte geöffnet.

TAUFE – GEMEINDEPATEN

In der evangelisch-reformierten Tradition übt die Gemeinde das Tauf-Paten-Amt aus. Die katholische und lutherische Kirche erwartet für jeden Täufling zwei Pat*innen, die, wie die Eltern, die Tauffrage beantworten. Die Idee der Tauf-Paten soll nun auch in unseren Gottesdiensten vollzogen werden, jedoch in etwas anderer Form. Zukünftig soll die versammelte Gottesdienstgemeinde hier auch Verantwortung für die Jüngsten in der Gemeinde unterstreichen. Auf zwei Fragen wird zusammen geantwortet. Der Text heißt: „Liebe Gemeinde, wir tragen Verantwortung füreinander, also auch für die Kinder, die durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen werden. So frage ich euch: Seid ihr bereit, N.N. zu begleiten auf ihrem/seinem Weg des Glaubens? Wollt ihr N.N. stärken auf der Suche nach Gott, im Fragen, Zweifeln, Vertrauen und Hoffen? So antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe."
Als Gemeinde sorgen wir für Angebote wie Kindergottesdienst sowie Kinder- und Jugendgruppen, die Konfirmandenzeit und - als Höhepunkt - die Konfirmation. Wir wollen die Eltern unterstützen, ihr Kind mit Gott, Jesus und unserer Gemeinde, zu der sie mit der Taufe gehören, vertraut zu machen. Natürlich kann weiterhin jede Familie auch einzelne zusätzliche Paten zu dieser Aufgabe auswählen.
Zwei Dinge sind nun bei uns in der Taufe neu: Die Gemeindefrage und jeden Sonntag die leuchtende Osterkerze.
Ein Anliegen des Kirchenrates: Werben Sie in Familien für die Taufe!
Jenny Robbert

BEERDIGUNG GLOCKENGELÄUT

Die Kirchenglocken läuten, wenn jemand aus unserer Gemeinde verstorben ist.
Nach alter Tradition werden die Glocken in Uelsen um 08.00 Uhr für die Gemeindemitglieder aus dem Dorf geläutet und um 09:00 Uhr für die Gemeindemitglieder „ut de buurschup", also aus den umliegenden Bauernschaften. Die Glocken werden dabei jeweils in zwei verschiedenen Anschlag-Arten betätigt: Zunächst fünf Minuten „Kleppen" (Beim Kleppen hören wir je einen Schlag im Abstand 15 Sekunden) und fünf Minuten „Läuten".
Bei einer Beerdigung erklingen beim Läuten alle drei Glocken unseres Kirchturmes. Sofern der Trauergottesdienst ausschließlich in der Friedhofskapelle stattfindet, wird eine Viertelstunde geläutet. Wenn der Trauergottesdienst im Kirchengebäude abgehalten wird, beginnen die Kirchenglocken nach beim Auszug aus der Friedhofskapelle zu läuten; das Glockengeläut endet dann mit dem Beginn des Gottesdienstes. Eine halbe Stunde „Läuten" ist hierbei nicht selten. Jenny Robbert

JUBILÄUM 20 JAHRE MARKT-CAFÈ

20 Jahre Markt-Café so lange gibt es das schon?
Wo ist die Zeit geblieben und wie fing alles an?
Als eine Person, die man mit dem Markt-Cafè verbindet, ist der Name Gesine Helbos zu nennen.
Gesine war die treibende Kraft für alle Aktivitäten, die mit dem Markt Café zu tun hatten:
- wer hilft an den Nachmittagen
- wer backt Kuchen
- welche Gruppe kann noch Musik machen
- können wir mehr Selbstgemachtes anbieten
- und und und

Hier ein paar Auszüge aus dem Jubiläums-Kochbuch von 2015
Vor 10 Jahren kam uns die Idee:
„Wir machen im Turm ein Markt-Café"
Der Platz ist da, wir können ihn nutzen.
Und mit dem Geld die Jugendarbeit unterstützen.

Sommer 2005, Ferien, da waren wir bereit,
Urlaubszeit ist immer eine gute Zeit.

Auch ein anderer Arbeitskreis wurde gegründet,
denn es wurde uns sehr viel Leinen gespendet.
Und auch danach – das ist das tolle!-
bekamen wir ganz viel Stoffe und Wolle.

Zu unserer Backstraße möchte ich sagen:
Das machen wir immer so an zehn Tagen.
Von morgens früh bis abends spät,
jeder weiß, dass es nicht anders geht.

2005 bis 2025, 20 Jahre Markt-Café. Es hat sich viel getan in dieser Zeit:
Der Ort der Begegnung ist gewandert, vom Turm in der Kirche in das benachbarte Wohnhaus „am Markt 16",
von dort aus zum „Kappenberghof 6", in unser Gemeindehaus.
Aus dem Markt-Cafè wurde das Marktcafè-Lädchen.
Dieses hat an jedem Donnerstag,
nachmittags von 15.00 -17.00 Uhr geöffnet.

Unser Jubiläum möchten wir in einem Gottesdienst am 29.Juni 2025 um 10.00 Uhr mit anschließendem Stehkaffee in der Kirche in Uelsen feiern.

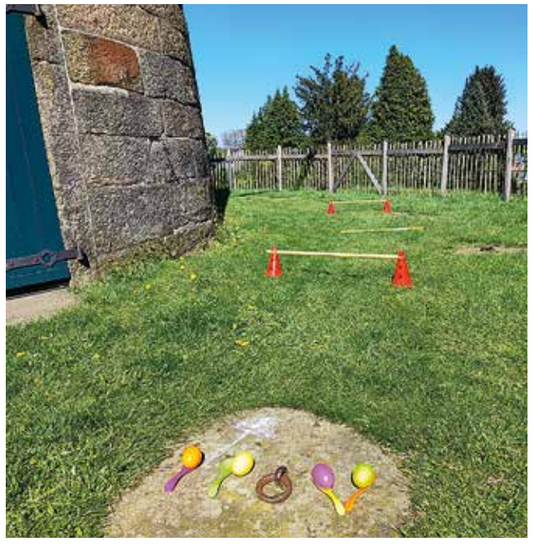
Dazu sind alle herzlich eingeladen.

FAMILIENRALLYE KINDERGOTTESDIENST

Das Thema der diesjährigen Familienrallye des Kindergottesdienstes unserer Kirchengemeinde lautete „Uelsen und Deine Kirchen". Die Tour führte zu allen vier Uelser Kirchen. Es gab hier vor allem für die Kinder die Möglichkeit, die einzelnen Gotteshäuser einmal in aller Ruhe zu erkunden und aus anderen Perspektiven zu erleben. Wann hat man sonst mal die Möglichkeit, frei durch die gesamte Kirche zu spazieren?

Weiterhin bot sich den Teilnehmern die Möglichkeit, die jeweiligen Kirchen mit ihrer ganz eigenen spirituellen Wirkung zu erfahren und Kraft zu tanken. Ganz im Zeichen der Ökumene konnten alle einmal über den sprichwörtlichen Tellerrand hinausblicken und die Besonderheiten der altreformierten, der lutherischen und der katholischen Kirche erfahren.

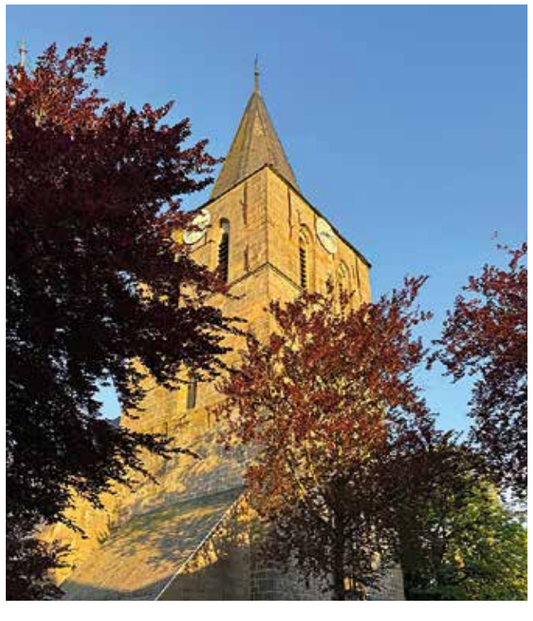
Für die Familienrallye hatte das Team vom Kindergottesdienst natürlich auch wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Es war ein gelungener Mix aus Quizfragen zu den einzelnen Kirchen sowie kreativen Aufgaben wie Stressbälle gestalten und Blumentöpfe bemalen. Darüber stellte das Team vor allem den Kindern mit dem Bobbycar-Rennen im Bürgerpark und der Eierlauf-Challenge im Hindernis-Parcours an der Windmühle noch ein paar spielerische, fast schon sportliche Aufgaben. Das schöne Frühlingswetter war wie extra bestellt für diesen Tag und tat sein übriges, um einen gelungenen Nachmittag vollständig abzurunden.



EINLADUNG ZUR SOMMERKIRCHE 2025

Aufgrund der großen Resonanz und positiven Erfahrungen mit wiederholter Winterkirche möchten die vier Uelser Kirchengemeinden in den Sommerferien ein ähnliches Angebot machen: An vier Sonntagen laden wir zu gemeinsamen Gottesdiensten ein, und dieses Mal in unserer eigenen Kirche! Der Startschuss fällt am Sonntag, 20. Juli 2025; Beginn ist um 10.00 Uhr.
Wie bei der Winterkirche werden die Gottesdienste abwechselnd von den Kirchengemeinden gestaltet. Wir hoffen, auch in der „Sommerflaute" eine gut besuchte Kirche zu erleben.
Einen Abendgottesdienst im Sommer? Auch der ist im Sortiment: Er soll am Sonntag, 13. Juli, um 18.00 Uhr in der Kirche in Lage stattfinden. Hier wird es ein besonderes Angebot vorbereitet. Bitte auf Hinweise online und Aushänge achten.

Wir freuen uns insbesondere darauf, Urlaubsgäste in unseren Sommergottesdiensten zu begrüßen.
Erzählen Sie es gern weiter! Jenny Robbert



ÖKUMENISCHER AKTIONSTAG
„GLEICHGEWICHT DER SCHÖPFUNG“

Ein Tag voller Leben, Begegnung und gemeinschaftlichem Erleben: Am Samstag, den 29. März 2025, fand in Uelsen ein ökumenischer Aktionstag zum Thema „Gleichgewicht der Schöpfung“ statt – organisiert und gestaltet von der evangelisch-altreformierten, evangelisch-lutherischen, katholischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde.
Rund 70 Kinder und Jugendliche nahmen an diesem besonderen Tag teil, begleitet und unterstützt von zahlreichen freiwilligen Helfer:innen aus allen beteiligten Gemeinden. Im Mittelpunkt stand Psalm 104, der die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung beschreibt – und die Verantwortung des Menschen, sie zu bewahren.
Der Tag begann mit einem gemeinsamen Einstieg in der evangelisch-reformierten Kirche, die den thematischen Einstieg bot und den Psalm 104 in den Fokus rückte. Es wurde unter anderem gesungen, begleitet von Lisa Engbers an der Querflöte.

Im Anschluss durften die Kinder in Kleingruppen verschiedene Stationen durchlaufen, die alle auf kreative Weise Bezug zum Psalm 104 nahmen:
So wurde beim Barfußpfad mit allen Sinnen die Natur gespürt, beim Entenangeln über das Gleichgewicht im Lebensraum Wasser nachgedacht, und beim Graffiti-Sprayen Schöpfungsbilder gestaltet, die zeigen, wie bunt und vielfältig Gottes Welt ist.
Ein besonderes Highlight war der große, gemeinsame Brunch, zu dem jede Familie etwas beisteuerte – ein echtes Symbol für Gemeinschaft und Teilen.
Den Abschluss bildete erneut ein Treffen in der evangelisch-reformierten Kirche, wo gemeinsam ein Fazit gezogen wurde:
Ein gelungener Tag, der nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch vielfältig war und Spaß gemacht hat!
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die mit so viel Engagement, Zeit und Kreativität diesen Tag möglich gemacht haben – besonders den freiwilligen Helfer:innen, den Organisator:innen und natürlich den Kindern, die mit Begeisterung dabei waren!

Saskia Unkhoff

UNVERGESSLICHE TAGE BEIM KIRCHENTAG IN HANNOVER
GEMEINSAM MIT JUGENDLICHEN AUS UNSEREN KIRCHENGEMEINDEN AUF DEM KIRCHENTAG

Auftakts Veranstaltung war am Mittwochabend der Abend der Begegnung in der Innenstadt. An der Marktkirche hatten sich die Jugendlichen bei unserem ökumenischen Pavillon etwas ganz Besonderes ausgedacht. Ein Walking Act als lebendige Mauer. Dabei setzten sie die alttestamentliche Geschichte der Mauer von Jericho kreativ um, was für viel Begeisterung sorgte und die Besucher Teil der Inszenierung werden ließ.
Zudem gab es mobile Bauchläden mit Grafschafter Knipperties. Im Vorfeld wurden diese vom Frauenkreis aus Georgsdorf und Lage gebacken. Diese kleinen Leckereien waren mit Bibelzitaten gespickt und konnten gegen eine Spende von den Besucherinnen und Besuchern erworben werden – eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und den Glauben auf kreative Weise zu teilen. Einen herzlichen Dank an die Frauenkreise für diese tolle Unterstützung!
Der Frauenkreis aus Georgsdorf war sogar so kreativ und hat eigens für den Kirchentag noch ein Lied komponiert.
Weiter hatten Kinder die Möglichkeit, sich mit Goliath im Armdrücken zu messen oder mit einer Zwille eine Mauer zum Einstürzen zu bringen, was für viel Spaß sorgte.
Insgesamt war der Abend ein gelungener Auftakt für die Kirchentage – voller Begegnungen, Gemeinschaft und inspirierender Aktionen. Es war ein fantastischer Start, der die Vorfreude auf die kommenden Tage noch verstärkte und die Jugendlichen als Gruppe zusammenschweißte.
An den nachfolgenden vier Tagen nutzen wir das vielfältige Angebote auf dem Messegelände mit dem Markt der Möglichkeiten und Zentrum junger Menschen. In der Innenstadt das breite Angebote in den Kirchen und anderen Kulturorten.
Ein weiterer Höhepunkt waren die abendlichen Konzerte, unter anderem mit der Band Gentlemen oder Jupiter Jones, die für tolle Stimmung sorgten. Der Abendsegen auf dem Platz der Menschenrechte oder dem Opernplatz bot den Teilnehmern die Möglichkeit, den Tag in einer besinnlichen Atmosphäre ausklingen zu lassen und Kraft für die kommenden Tage zu schöpfen.
Die Tage waren geprägt von Begegnungen, Gemeinschaft und einer Zeit, in der das Motto des Kirchentages „Mutig, stark und beherzt“ nicht nur Worte blieben, sondern aktiv gelebt wurden. Es war eine wunderbare Gelegenheit, den Glauben gemeinsam zu erleben, zu teilen und zu feiern.

Angeliquè Robbert

Der nächste Kirchentag findet vom 5. Mai. - 9. Mai 2027 in Düsseldorf statt.

ICH WAR DABEI – KIRCHENTAG 2025 IN HANNOVER
Der Kirchentag 2025 in Hannover war für mich ein ganz besonderes Erlebnis. Vom 30. April bis zum 4. Mai war die Stadt erfüllt von Musik, Begegnungen, Glauben und Inspiration – und ich durfte gemeinsam mit acht anderen Frauen dabei sein. Wir reisten mit dem Zug an und wurden gleich zu Beginn von strahlendem Sonnenschein empfangen.
Das Motto des Kirchentags lautete mutig, stark, beherzt – und genau so habe ich diese Tage auch erlebt. Die Bibelarbeiten gaben neue Denkanstöße, die Predigten und Gespräche stärkten meinen Glauben, und es gab viele ermutigende Impulse, die mich noch lange begleiten werden.
Ein besonderes Highlight war der „Markt der Möglichkeiten“. Dort trafen wir auf Menschen, Projekte und Initiativen, die gezeigt haben, wie vielfältig und lebendig Kirche heute sein kann. Auch kulturell war einiges geboten: Kabarett, Konzerte und natürlich festliche Gottesdienste, die uns tief berührten.
Was mir besonders in Erinnerung bleibt, sind die guten Gespräche – offen, ehrlich und oft sehr persönlich. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen können, um ihren Glauben zu teilen, voneinander zu lernen und gemeinsam Hoffnung zu leben.
Der Kirchentag war für mich eine rundum bereichernde Erfahrung – voller Tiefe, Freude und Gemeinschaft.

Helga Jüngerink

„WER IST DENN DIESER JESUS?"

In den letzten Wochen hat uns ein ganz besonderes Lied begleitet und uns auf eine spannende Entdeckungsreise mitgenommen: „Wer ist denn dieser Jesus?" Anhand dieses Liedes haben wir uns in mehreren kleinen Andachten gemeinsam mit Ihren Kindern auf die Spuren des Lebens von Jesus begeben.

Die eingängigen Fragen und Aussagen des Liedes haben uns dabei als roter Faden gedient:

- „Wer ist denn dieser Jesus? So fragen alle Leute! Damals und auch heute." – Schon diese erste Zeile hat uns dazu angeregt, uns zu fragen: Wer war dieser Mann, der so viele Menschen bewegt hat und dessen Geschichte bis heute erzählt wird?
- „Am See spricht er die Fischer an: Wollt ihr nicht mit mir gehn? Kommt mit, Simon, ich brauche dich! Da ließ er alles stehn!" – Wir haben darüber gesprochen, wie Jesus Menschen berufen hat, ihm zu folgen und wie mutig die Fischer waren, alles hinter sich zu lassen.
- „Sie fragen ihn nach Gottes Reich, und wo es sich versteckt. Ein Senfkorn wächst und wird zum Baum, habt ihr's nicht längst entdeckt?" – Mit Bildern und Geschichten haben wir uns dem Reich Gottes genähert und darüber nachgedacht, wie etwas Kleines Großes bewirken kann.
- „Die Liebe Gottes, teilt er euch vor, sieht wie ein Vater aus. Er freut sich über jedes Kind, das heimkehrt in sein Haus." – Diese Strophe hat uns besonders berührt. Wir haben gespürt, wie sehr Jesus die Menschen geliebt hat und wie sehr sich Gott über jeden Einzelnen freut.
- „Die Menschen kommen von weit her, sie wollen Jesus sehn. Er teilt sein Wort, er teilt das Brot, dass sie gesättigt gehn." – Wir haben davon gehört, wie Jesus den Menschen geholfen und ihnen Mut gemacht hat, und wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.
- „Ein ganz besonderer Mensch ist er und doch wie du und ich, der Gottes Liebe zu uns bringt, darauf verlass ich mich." – Zum Abschluss haben wir noch einmal betont, dass Jesus zwar besonders war, aber uns dennoch nah ist und uns die Liebe Gottes gezeigt hat.

Durch diese kleinen, auf das Lied abgestimmten Andachten konnten die Kinder auf vielfältige Weise in die Geschichten und Botschaften des Lebens Jesu eintauchen. Es war eine wertvolle Erfahrung für uns alle, die uns gezeigt hat, wie lebendig und bedeutsam diese Geschichten auch für die Jüngsten unter uns sein können.
Ihr Team der Kita Amselstrolche

EIN BESONDERES EREIGNIS AUS DER KITA ITTERZWERGE IN ITTERBECK

Im April fand bei schönem Wetter ein gro0es Frühlingsfest auf dem Hof für Heimatpflege in Itterbeck statt.

Unter dem Motto: „Net at froger" waren alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auf dem wunderschönen, historischen Hof eingeladen und die Vielzahl an Besuchern zeigte uns, dass wir mit dem Thema bei den Familien richtig lagen.

Zur Begrüßung sangen die Kinder auf Platt: „Als Uroma Kind war....", so waren gleich alle richtig eingestimmt. Danach konnten die Kinder in der Tischlerwerkstatt kreativ werden, es wurden Spiele angeboten, so wie sie die Eltern und Großeltern gespielt haben. Oma Hanni, gekleidet in alter Tracht, las gespannt lauschenden Kindern im gemütlichen Alexhütte Märchen vor und eine Fotografin in zünftiger Kleidung hielt die schönsten Momente mit einer Polaroid Kamera fest. Im Schulmuseum konnten sich die Besucher ansehen, wie Schule früher einmal war und auch der Lebensmittelladen Booimann ließ die Besucher abtauchen in die gute, alte Zeit. Spinnerinnen zeigten an ihren Spinnrädern altes Handwerk und auch die Schmiede war geöffnet. Dort ließ ein Schmied das Eisen glühen und formte es. Wer sich stärken wollte, konnte Wurst aus dem „Schwienekessel", eine belegte Plakke Stute (Scheibe selbstgebacken Bauernstuten) oder Getränke erstehen.

Es war also für jeden gesorgt und dieser äußerst lebendige Nachmittag fand bei allen Besuchern großen Anklang. Ein reger Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fand statt. Gerade die ältere Generation fand sich in ihre Kindheit zurückversetzt und konnte Erlebtes in Geschichten erzählen.

HERZLICH WILLKOMMEN BEI UNS IM IN HALLE!

Wir, das sind 25 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren, verbringen jeden Vormittag zusammen.
In der „kleine Wolke" ist jeder Tag ein neues Abenteuer – hier fliegen die Kinder auf Wolken voller Träume und Ideen.
Bei uns ist eine Menge los…
… wir sind laut, wenn wir gemeinsam zu Musik tanzen..
… wir sind leise, wenn wir gespannt einer Geschichte zuhören…
… wir finden es lecker, wenn wir gemeinsam in unserer Wolkenküche kochen oder backen…
… wir finden es lustig, wenn wir uns verkleiden…
… wir sind gerne mal wild, wenn wir im Turnraum unserer Energie freien Lauf lassen…
… wir werden nass, wenn wir im Sommer im Freibad in Halle eine Abkühlung genießen dürfen…
… wir sind mutig, wenn wir jede noch so kleine Spinne einfangen, uns anschauen und dann draußen in der Natur wieder frei lassen…
… bei uns wird es bunt, wenn wir in unserem Atelier zu kleinen Künstlern werden…
… wir finden es interessant, wenn wir den Erzählungen der Kinder von ihren Erlebnissen lauschen…
… wir sind Freunde, weil wir gegenseitig auf uns aufpassen und uns helfen…
… wir sind fürsorglich, wenn wir uns um unsere Fische im Aquarium kümmern…
… wir sind neugierig auf die große, weite Welt da draußen…
… wir freuen uns immer, wenn wir Besuch bekommen, ob es die Jäger aus dem Ort sind, tierische Mitbewohner der Kindergartenkinder und Erzieher*innen oder die Bewohner des Blekkerhofs mit ihren niedlichen Schafen und Lämmern…

Gemeinsam was erleben und dabei zu erfahren, dass jeder genau richtig ist, so wie er ist, zusammen lernen und zusammen wachsen, das ist unsere perfekte Vorstellung von kindgerechter, pädagogischer Arbeit.

Bei uns ist man nie zu klein, um großartig zu sein!
Liebe Grüße aus dem Kindergarten „kleine Wolke" in Halle…

EIN SPANNENDER AUSFLUG ZUR FEUERWEHR

Am 15.April 2025 machten sich die Kinder der Kindertagesstätte „Tabaluga" voller Vorfreude auf den Weg zu einem ganz besonderen Ziel: der örtlichen Feuerwehr. In sechs Gruppen spazierten die Kinder, begleitet von ihren Erzieherinnen und Erziehern, durch die Straßen – gespannt auf das, was sie erwarten würde.

Bei der Feuerwehr angekommen, staunten die kleinen & großen Besucher*innen nicht schlecht: Die großen roten Fahrzeuge, die Ausrüstung und das beeindruckende Feuerwehrgebäude sorgten für viel Begeisterung. Einige Feuerwehrleute nahmen sich Zeit, den Kindern alles genau zu erklären und zeigten anschaulich, wie die Ausrüstung aussah. Die Kinder durften sogar in die Fahrzeuge hineinschauen, sich reinsetzen und ausprobieren, wie schwer ein Feuerwehrhelm ist!

Eine besondere Überraschung wartete zudem auf die Kinder: Zwei Rettungsfahrzeuge des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) waren ebenfalls vor Ort. Die Sanitäter erklärten den kleinen Gästen ihre Arbeit und zeigten die Ausstattung der Rettungswagen. Besonders spannend war es, einmal auf einer echten Trage zu liegen oder die vielen Knöpfe und Geräte im Inneren eines Rettungswagens zu entdecken.

Mit vielen Eindrücken und strahlenden Gesichtern ging es am Ende des Vormittags zurück zur Kindertagesstätte. Ein großes Dankeschön geht an alle beteiligten Eltern bei Feuerwehr und DRK – euer Einsatz hat den Kindern einen unvergesslichen Tag geschenkt!

JUNGE MENSCHEN IN KIRCHE UND EHRENAMT

Diese Faktoren verdienen je für sich schon sehr viel Anerkennung, wie wir finden. Eine Kombination von beiden jedoch ist darüber hinaus mehr als lobenswert.
Was treibt junge Mitglieder aus unserer Kirchengemeinde an, sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft zu engagieren und ihre Freizeit dafür zu verwenden? Welche neuen Aspekte können wir in Angriff nehmen?

Diesen Fragen sind wir nachgegangen und haben ein paar junge Ehrenamtlerinnen interviewt.

Zu Beginn stellen wir Euch Lena und Nathalie vor. Sie haben uns von Ihrem ganz eigenen Engagement für die Kirche erzählt.

Lena

Nathalie

Lena Lucas ist 19 Jahre und kommt aus Esche, ist aber Mitglied der Kirchengemeinde Uelsen. Ihre Freundin Nathalie Lifke ist ebenfalls 19 Jahre alt und wohnt in Itterbeck. Aktuell besuchen die beiden die 13. Klasse des Gymnasiums und absolvieren gerade Ihre Abiturprüfungen. Eigentlich reicht das, um den Tag mit Arbeit auszufüllen, sollte man denken. Trotzdem engagieren sich beide noch als so genannte Teamerinnen. Sie organisieren zur Zeit die anstehenden Freizeiten für die jüngeren Kinder, also Abenteuerwochenende und Kinderfreizeit, und werden sie im Sommer mit anderen Teamer:innen zusammen leiten. Im Winter haben sie außerdem noch bei der Weihnachtsbaumaktion mitgeholfen.

Auf unsere Frage, wie sie dazu gekommen sind, Teamerin zu werden, antworteten die Freundinnen, dass sie selbst schon als Kind beziehungsweise als Jugendliche an Freizeiten teilgenommen hatten. Hierbei haben sie auch erfahren, wie viel Spaß die Kirchen-Freizeiten allgemein machen. Sie beschlossen, selbst Teamerin zu werden, nachdem sie aufgrund ihres Alters nicht mehr als Teilnehmerinnen dabei sein konnten. Auch wurden sie von älteren Teamer:innen gefragt, ob sie sich nicht vorstellen könnten, mitzuhelfen und mitzugestalten. Dieser Ansporn und das Absolvieren eines Juleica-Kurses (Juleica = Jugend Leiter Card) machte sie dann zu richtigen „Teamern". Nur nebenbei bemerkt, für die Teilnahme des Juleica-Kurses haben die Mädels auch wiederum einiges an Freizeit investiert. Auf den Freizeiten, erzählten beide weiter, machen die Aktionen mit den Kindern viel Spaß. Aber zudem erlebe auch in der Runde der Leitenden viele schöne Abende (wenn die Kids im Bett sind :) und habe auch dann viel Spaß in der Gruppe.

Uns interessierte natürlich auch, wie ihre Freunde ihre Arbeit als Teamerin in kirchlichen Gruppen bewerten. Hierzu unterstrichen die beiden, dass die Freunde Ihr Engagement ziemlich gut finden. Darüber hinaus seien sowieso einige ihrer Freundinnen und Freunde in verschiedenen Gruppen für die Kirche aktiv. Und Teamer:innen würden zudem immer wieder gesucht, da einige Mitstreiter:innen aufgrund ihrer intensiven beruflichen Ausbildung, der Aufnahme eines Studiums in einer anderen Stadt oder möglicherweise der familiären Entwicklung verständlicherweise nur noch wenig Zeit für die ehrenamtliche Arbeit finden können. Auch Lena und Natalie werden wahrscheinlich in naher Zukunft erst einmal mit der Teamerinnen-Arbeit pausieren, da es für sie in die Ausbildung und ins Studium geht. Aber beide betonten, dass sie später gern mal wieder zur Teamer-Gruppe zurück kommen möchten, zumindest um noch einmal eine Freizeit mitgestalten zu können. Ein bisschen unter dem Motto: „Einmal Teamer:in, immer Teamer:in!"

Für die Zukunft könnten sie sich vorstellen, auch in einem Kreis für junge Erwachsene mitzumachen und hier an angebotenen Aktivitäten teilzunehmen oder diese vielleicht sogar selbst zu planen. Sie wollen auf jeden Fall ein aktives Mitglied der Kirchengemeinde bleiben.

Bei wunderbarem Frühlingswetter fand am 11. Mai 2025 ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Auf dem Platz am Brunnen vor unserer Kirche wurde an das Ende des zweiten Weltkrieges am 08. Mai 1945 erinnert und der Opfer von Verfolgung und Krieg gedacht.

80 Jahre Kriegsende „Befreiung – Frieden – Neuanfang"
Das war das Thema des Gottesdienstes, der von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Uelsen (ACK) vorbereitet worden war. Pastor Bouws hielt die Predigt zum Thema „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern". Daneben stellten Schülerinnen und Schüler der achten Klasse des Lise-Meitner-Gymnasiums die Ergebnisse ihres Geschichtsunterrichtes vor. Sie hatten sich mit der Bedeutung des Krieges für Ihre Generation beschäftigt und erläuterten die Lehren, die wir aus ihrer Sicht aus den Kriegsgeschehnissen ziehen müssen. Theresa Sperling trug eines ihrer selbst verfassten Poetry Slam Gedichte vor, direkt verbunden mit einer Vorwarnung über seinen provokanten Inhalt. Dieses Gedicht mit dem Titel „Schweigeheiß" wühlte die Gefühle der Zuhörer zunächst gewiss sehr auf, stimmte dann jedoch mehr als nachdenklich. Die Dichterin thematisierte hierin die defensive Haltung vieler Mitbürger:innen vor und während des zweiten Weltkrieges in Bezug auf Rassenhass und Verfolgung. Und sie mahnte damit auch, dass jede*r für sich selbst kritisch hinterfragen möge, wie er/sie selbst in damaliger Zeit gehandelt hätte und … - möge es nie wieder eine solche Situation geben - … wie man in Zukunft reagieren würde. Auch die Schüler und Schülerinnen der Oberschule hatten sich im Unterricht mit dem zweiten Weltkrieg beschäftigt und dazu einige Zeitzeugen:innen aus Uelsen befragt. Sie stellten deren erschreckenden Erlebnisse und Schicksale vor.

Parallel zum Gedenkgottesdienst wurde im Kirchturm unserer Kirche zu diesem Thema eine Ausstellung Thema mit Informationstexten und Fotos eröffnet. Die Texte stellen recht eindrücklich die Ereignisse vor und während des Krieges in der Gemeinde Uelsen heraus. Ein Teil der Informationsstelen enthält einen chronologischen Abriss über wichtige Geschehnisse in unserer Gemeinde in der Zeit von etwa 1930 bis zum Ende des Krieges. Darüber hinaus wird in einem separaten Teil das Schicksal des Uelser Pastoren Dr. Heinrich Bernds nachgezeichnet. Der Geistliche hatte schon früh Kritik am Regime geäußert und stand fest in Opposition zum aufkeimenden Nationalsozialismus. Über ihn wurde gesagt, er könne – anders als viele andere zu der damaligen Zeit - nicht „stillehalten". Diese bewundernswerte Haltung hat er - später zwangsweise selbst zum Soldaten geworden – an der Front mit seinem Leben bezahlen müssen.

Geist des Glaubens, Geist der Stärke…

Wir feiern wieder das Pfingstfest.
Wie wichtig ist dies Fest für uns, das gegenüber Weihnachten und Ostern wenig Beachtung findet.
Im Johannesevangelium lesen wir von einem Gespräch, das Jesus mit dem Gesetzeslehrer Nikodemus führt. Nikodemus wundert sich über die Zeichen (Wunder), die Jesus tut. So kommt er zu ihm bei Nacht, um mit ihm zu reden. Er sagt: „Du bist ein Lehrer von Gott gekommen, denn keiner kann die Zeichen tun, die du tust, es sei den Gott mit ihm." Jesus antwortet darauf: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von Neuem geboren werde, sonst kann er das Reich Gottes nicht sehen." Nikodemus versteht es nicht.
In der Apostelgeschichte 2 erfahren wir die Auswirkungen der neuen Geburt, die der Geist Gottes schenkt. Aus ängstlichen Jüngern werden mutige Verkündiger des Evangeliums.
Lied 137 Mina Küper

1)
Geist des Glaubens, Geist der Stärke,
des Gehorsams und der Zucht,
Schöpfer aller Gotteswerke,
Träger aller Himmelsfrucht,
Geist, der einst der heilgen Männer,
Kön'ge und Prophetenschar,
der Apostel und Bekenner
Trieb und Kraft und Zeugnis war:

2)
Er war ins Grab gesenket,
der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket,
ist Christus wieder frei
und ruft „Viktoria",
schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held,
der Feld und Mut behält.

3)
Das ist mir anzuschauen
ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist.

4)
Die Höll und ihre Rotten,
die krümmen mir kein Haar;
der Sünden kann ich spotten,
bleib allzeit ohn Gefahr.
Der Tod mit seiner Macht
wird nichts bei mir geacht';
er bleibt ein totes Bild,
und wär er noch so wild.

ASANTE SANA - Hilfsprojekt aus der Grafschaft.

„Karibu Jambo" hieß es am 8. April 2025 im reformierten Gemeindehaus in Uelsen. Frauen aus allen Frauenkreisen unserer reformierten Kirchengemeinde Uelsen hatten sich zu dem jährlich stattfindenden Gesamttreffen eingefunden. Johanne Oude Wesselink begrüßte die 50 Frauen aus den Frauenkreisen sowie das Ehepaar Gerhard und Gesine Butke aus Brandlecht. Das Ehepaar Butke war eingeladen worden, um über ihre Arbeit und das Engagement für den Verein „Colorful Steps Tanzania e.V. " zu berichten.
Bevor sich das Ehepaar vorstellte, begann der Nachmittag erst einmal mit frischem Kaffee und leckerem Kuchen und mit ne Masse „proaten unnemekaar".
Dann stellten Gesine und Gerhard Butke sich nacheinander und in plattdeutsch kurz vor: Sie sagte, „se was n Burenwicht un 25 Joar Krankenschwester west." Er setzte fort, „he was Mäister an de Realschole un nu Rentner." Fotografie war schon lange ihr Hobby gewesen. „Un nu gou wi no Tansania", meinte Gesine Butke schmunzelnd und zeigte dann interessante Bilder über das afrikanische Land und erklärte mit ihrem Mann vieles zum Leben in Tansania.
Seit 2018 gibt es den Verein „Colorful Steps", was übersetzt „Bunte Schritte" heißt. Der Verein unterstützt Hilfsprojekte in Tansania. Hanna Lamann aus Uelsen als erste Vorsitzende, Brigitte Wilbers aus Nordhorn als stellvertretende Vorsitzende und das Ehepaar Butke besuchen regelmäßig Arusha sowie andere Orte im Norden von Tansania. Die Stadt Arusha hat 500.000 Einwohner. In der gesamtem Region Arusha wohnen 2,3 Millionen Menschen. Der nächste Flugplatz ist der Kilimandscharo Airport. Diese Besuche, deren Reisekosten übrigens jeder selbst trägt, haben das Ziel, möglichst viele Projekte effizient und sinnvoll zu unterstützen.
Die Not in Tansania ist groß, die medizinische Grundversorgung ist nicht gesichert, berichtet das Ehepaar Butke. Unter Armut und Ungerechtigkeit leiden hauptsächlich die Jüngsten.
Hanna Lamann und Brigitte Wilbers sind die Initiatoren des jährlichen Adventsbasars im Foyer in der Nordhorner Euregio Klinik zugunsten der wichtigen Projekte von Colorful Steps.
Das Ehepaar Butke sammelt Brillen für das Hilfsprojekt. Mehr als 2000 Brillen konnten dadurch bisher nach Arusha geliefert werden. „Dort freut man sich noch über benutzte Brillen", so die beiden. Diese erfolgreiche Brillen-Sammlung geht auch weiter.
Die Fotos, die das Ehepaar Butke an der Leinwand zeigt, lassen ein wenig erahnen, wie das Leben in Tansania ist. Auf dem Marktplatz findet man die angebotenen Waren wie Bohnen, Möhren und vieles mehr auf dem Boden liegen. Eine Bushaltestelle, wie wir sie haben, kennen die Menschen kaum. Damit der Bus anhält, strecken die Menschen beispielsweise den Daumen hoch. Dabei ist es auch völlig normal, dass man im Gepäck lebende Hühner oder andere Tiere dabei hat. Außerhalb der Stadt gibt es keinen Strom. Man sieht häufig Dörfer der Massai, der Ureinwohner des Landes. "Eäre Hütten sind ut Kläij un Kohmess", so Gerhard Butke. Man sieht dort oft Esel und Ziegen.

COLORFUL STEPS TANZANIA e.V.

Die Menschen sind christlich orientiert. Sie fragen direkt: „Bist du Christ?" In Tansania gibt es etwa 60% Christinnen und Christen, etwa 35 % Muslime und Musliminnen sowie ein paar indigene Glaubensrichtungen.
„Cradle of Love Baby Home" ist ein Kinderheim für kleine Kinder bis zu drei Jahren. Dort werden verwaiste, kranke und HIV-positive Kinder sowie Babys mit Behinderungen aufgenommen. Nach Möglichkeit kommen die Kinder später in die Ursprungsfamilie zurück.
Viele Projekte der vergangenen Jahre haben dazu beigetragen, dass die Not dort gelindert werden konnte. Die Menschen in Tansania sind dankbar für all die wichtigen Sachen, die sie vom Grafschafter Verein bekommen haben. Dazu gehören Milchpulver, Windeln, eine Industriewaschmaschine, eine Zuzahlung zu einem Transportauto und einem dringend benötigten Untersuchungszimmer.
Auch für eine Klinik in Arusha, die Klinik Olorien wurden Medikamente, Krankenbetten, ein Analysegerät, ein Sauerstoffgerät und ein EKG-Gerät gespendet.
Für eine neue Vorschule mit dem Namen „New Hope", also „Neue Hoffnung" in Arusha kamen Spendengelder zusammen.
Am Ende des interessanten Nachmittags sagte Gerhard Butke dann noch, dass trotz all der Not die Menschen dort in der Gegend zufrieden sind.
Bei der anschließenden Spende der Frauenkreise kamen 438 Euro für den Verein „Colorful Steps Tanzania" zusammen.
ASANTE SANA – bedeutet: Vielen Dank! Elfriede Weelink

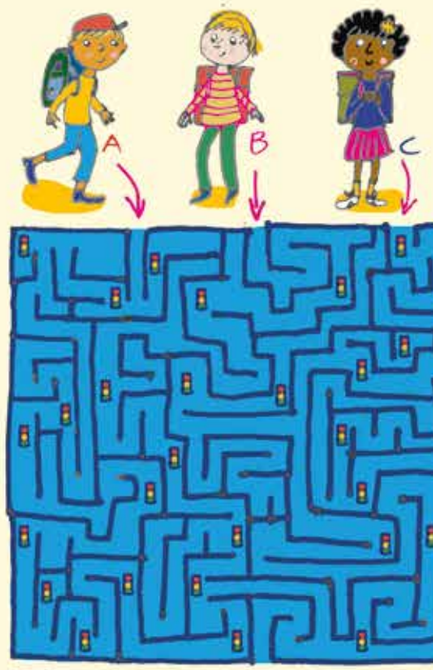
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!

Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern

Diakonie sdn

Uelsen ☎ 9190
Neuenhaus ☎ 93000

Pflegedienst Niedergrafschaft

Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

SAMMLUNGEN (Stand 08.05.2025)

Blekkerhof

Seniorennachmittag Haftenkamp, **IGEL**	188,50 €
Goldene Hochzeit Uelsen	324,75 €
Beerdigung Uelsen	436,50 €

SAPV

Beerdigung Itterbeck	684,53 €
Beerdigung Getelomoor	296,03 €
Beerdigung Itterbeck	178,35 €
Beerdigung Gölenkamp	529,56 €

Förderverein Wielener Sünneküken

Beerdigung Ratzel	541,18 €

Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde

Beerdigung Hardingen	221,54 €

Pflegezentrum Nordhorn (Rovenkamp)

Beerdigung Uelsen	144,01 €

St.-Vincenz-Haus, Neuenhaus

Beerdigung Uelsen	79,70 €

Diakonie Katastrophenhilfe/Erdbeben Myanmar

Frühstückscafé 01.04.2025	62,00 €

Uniklinik Münster (Kinderonkologie)

Beerdigung Haftenkamp	1.114,42 €

Eigene Diakonie

Goldene Hochzeit Hardingen	839,15 €

Pflegeheim Uelsen

Beerdigung Uelsen	119,76 €
Beerdigung Getelo	384,90 €

Haus Hilten

Beerdigung Gölenkamp	465,00 €

KOLLEKTENERGEBNISSE

09.03.2025	Weltgebetstag	945,88 €
30.03.2025	Jugendarbeit im Synodalverband	197,54 €
06.04.2025	Kitas im Synodalverband	202,72 €
13.04.2025	Brot für die Welt	1.049,60 €
18.04.2025	AMCHA	193,70 €
20.04.2025	Notfallseelsorge	194,01 €
21.04.2025	Brotkorb	420,36 €
27.04.2025	Kirchentag	312,11 €
04.05.2025	Krankenhauspfarrstelle	129,80 €

IMPRESSUM

Redaktion: Luise Brink, Geert Esmann, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Heike Holtvlüwer, Gesine Holtvlüwer Helga Jüngerink, Mina Küper, Jenny Robbert, Heinrich Schoemaker, Jutta Ziegenhierd.
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:
05.08.2025

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) sowie Geburtstage ab 80 Jahre und Ehejubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Nach der Datenschutzverordnung dürfen Amtshandlungen in öffentlichen Gottesdiensten in jedem Fall mit Namen und Datum öffentlich bekannt gemacht werden.

Kirchenratsvorsitzende
Fenna Plöns
Tel 05948 595 | Mail fenna.ploens@reformiert.de

Gemeindehaus:
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. | 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de

Pastor Bodo Harms
Tel 05942 7208243 | Mail bodo.harms@reformiert.de

Pastorin Jenny Robbert
Tel 05921 8509963 | Mail J.Robbert@gmx.net

Gemeindepädagogin Saskia Unkhoff, Tel. 015756379506
Ansprechpartnerin für Jugendarbeit:
Marina Reinhardt
Tel 01573 9372808 | jugend.uelsen@reformiert.de

Spenden Sie für den Gemeindebrief:
Bankverbindung
IBAN DE98 2806 9926 1200 5436 01 | BIC GENODEF1H00

Kindertagesstätten
Kita Amselstrolche | Amselstr. 3, 49843 Uelsen
Sandra Holstein, Leiterin | Tel 05942 372
amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kita Tabaluga | Neuenhauser Str. 60 | 49843 Uelsen
Kerstin Dall, Leiterin | Tel 05942 832
tabaluga@kita-grafschaft.de

Kita „Itterzwerge" | Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck
Christina Naber, Leiterin | Tel 05948 1324
itterzwerge@kita-grafschaft.de

Kindergarten „Kleine Wolke" | Dorfstr. 70, 49843 Halle
Kerstin Jansen, Leiterin | Tel 05942 2598
kleine-wolke-halle@outlook.de

Kindergarten „Wielener Sünneküken" | Kreisstr. 5, 49847 Wielen
Anne Schrovenwever, Leiterin | Tel 05948 813
suennekuekenwielen@web.de

Homepage: http://uelsen.reformiert.de

WIR GRATULIEREN

Folgende Gemeindeglieder haben von Anfang Juni bis Ende August 2025 Geburtstag:
Wir grüßen sie mit: *Von Gottes Güte kommt es, dass wir leben. Sein Erbarmen ist nicht zu Ende. Seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue ist unfassbar groß.* *Klagelieder 3,22-23*

zum Geburtstag im Juni 2025

3/6/29	Gerritdina Dieker, Itterbeck	96	16/6/40	Helga Momann, Uelsen	85
3/6/43	Helmut Baumann, Uelsen	82	16/6/42	Alide Maathuis, Itterbeck	83
3/6/44	Zwantien Menken Itterbeck	81	18/6/34	Frieda Züwerink, Uelsen	91
5/6/44	Mina Snippe, Itterbeck	81	18/6/35	Alberdina Woltersdorf, Uelsen	90
7/6/34	Geesken Oudehinken, Itterbeck	91	22/6/41	Gert Voet, Itterbeck	84
7/6/41	Gerrit Holtvlüwer, Uelsen	84	23/6/38	Gerhard Geertzen, Neuenhaus	87
7/6/45	Mina Snyders, Getelo	80	23/6/39	Niels-Detlev Meyer-Westfeld, Uelsen	86
9/6/35	Wilma van Wieren, Uelsen	90	24/6/30	Hindrika Wolf, Getelo	95
10/6/40	Zwier Lucas, Itterbeck	85	24/6/38	Gesine Jordan, Uelsen	87
11/6/32	Everdina Oudehinken, Itterbeck	93	25/6/39	Albert Lichtenberg, Uelsen	86
11/6/36	Everdina Koning, Uelsen	89	25/6/44	Johanna Beniermann, Hardingen	81
12/6/45	Johann Schipper, Uelsen	80	26/6/37	Hermina Vorrink, Itterbeck	88
13/6/42	Heinrich Baumann, Uelsen	83	26/6/39	Everdina Simon, Itterbeck	86
14/6/36	Helga ten Voorde, Uelsen	89	26/6/40	Helmut Kamps, Uelsen	85
14/6/41	Wilhelm Elsmann, Uelsen	84	26/6/40	Bernhard Rüße, Uelsen	85
15/6/35	Heinrich Peters, Itterbeck	90	28/6/36	Elli Gülink, Uelsen	89
15/6/42	Jenni´ Brinkmann, Hilten	83	28/6/37	Siegfried Bleumer, Uelsen	88
15/6/42	Johanna Aalderink, Uelsen	83	29/6/44	Henni Bosmann, Uelsen	81
16/6/35	Hindrik Hagmann, Gölenkamp	90	30/6/35	Albert Hans, Itterbeck	90
16/6/40	Berend Hinderink, Gölenkamp	85			

zum Geburtstag im Juli 2025

2/7/38	Gesina Brinkmann, Itterbeck	87	14/7/41	Jenni Vrielmann, Uelsen	84
3/7/28	Henni van der Kamp, Uelsen	97	14/7/45	Berend Hütten, Hardingen	80
3/7/38	Jan Albert Graskamp, Gölenkamp	87	15/7/37	Jan Völkerink, Itterbeck	88
3/7/43	Fenna Klinge, Itterbeck	82	16/7/33	Aleida Gielians, Itterbeck	92
3/7/43	Geertken Mölderink, Uelsen	82	16/7/39	Gerhardina Veddeler, Gölenkamp	86
3/7/44	Alida Meijer, Itterbeck	81	17/7/39	Wilma Reurik, Uelsen	86
3/7/44	Fenna Telle, Itterbeck	81	18/7/37	Aleida Kaske, Uelsen	88
4/7/37	Hindrik Maathuis, Uelsen	88	20/7/41	Johanna Borgmann, Uelsen	84
4/7/37	Anita Tübbergen, Itterbeck	88	20/7/43	Janna Naber, Hardingen	82
6/7/29	Hermine Holthuis, Itterbeck	96	21/7/37	Ludwig Harmsen, Itterbeck	88
6/7/39	Friedrich Lükenbroer, Uelsen	86	23/7/30	Johanna Onstee, Halle	95
6/7/45	Berendina Emmrich, Uelsen	80	23/7/42	Gerda Vorrink, Itterbeck	83
6/7/45	Gisela Keller, Uelsen	80	23/7/45	Geert Dobben, Halle	80
8/7/32	Jennegien Grobbe, Itterbeck	93	24/7/39	Hindriette Everink, Gölenkamp	86
8/7/40	Johanna Schüürmann, Uelsen	85	25/7/42	Gesina Bosmann, Gölenkamp	83
8/7/41	Hermine Körner, Uelsen	84	26/7/35	Friedrich Hannink, Halle	90
9/7/34	Wilhelmine Kramp, Uelsen	91	28/7/37	Johanna, Oelen, Wielen	88
9/7/44	Helmut Willering, Uelsen	81	28/7/43	Gustav, Lübbers, Uelsen	82
13/7/41	Heinrich Schoo, Uelsen	84	29/7/45	Alberdina Ekkel, Getelo	80
13/7/44	Jan Reurik, Itterbeck	81	31/7/42	Geert Klokkers, Uelsen	83
14/7/30	Geesken Hessels, Uelsen	95			

zum Geburtstag im August 2025

1/8/40	Jan Aalderink, Uelsen	85	10/8/45	Anneliese Markvlüwer, Uelsen	80
2/8/43	Johann Koning, Uelsen	82	11/8/33	Gertrud Snyders, Uelsen	92
3/8/35	Gesine Schulze, Uelsen	90	12/8/43	Hendrikus Smit, Uelsen	82
3/8/41	Johanne Kolde, Uelsen	84	13/8/43	Irene Schippers, Hardingen	82
3/8/45	Winfried Reinhardt, Uelsen	80	15/8/45	Gertrud Jacobs, Getelo	80
4/8/44	Jan Kip, Itterbeck	81	17/8/36	Gretien Völkerink, Itterbeck	89
5/8/37	Georg Reineke, Neuenhaus	88	19/8/39	Zwier Reurik, Halle	86
5/8/41	Günter Snyders, Getelo	84	19/8/39	Berendina Voet, Itterbeck	86
10/8/35	Johanna Röben, Itterbeck	90	19/8/39	Fenna Wolterink, Uelsen	86
10/8/40	Gerrit Grobbe, Uelsen	85	19/8/41	Fenna Breuker, Uelsen	84

zum Geburtstag im August 2025

19/8/42	Hindrikien Simon, Itterbeck	83	26/8/42	Aleida Bosch, Uelsen	83
20/8/34	Gerrit Groteler, Uelsen	91	26/8/43	Gretel Lucas, Itterbeck	82
21/8/42	Geesken Kösters, Halle	83	27/8/43	Hermann Hinderink, Uelsen	82
22/8/40	Alfred Berens, Uelsen	85	28/8/38	Fenna Markert, Uelsen	87
23/8/44	Arend-Jan Albers, Uelsen	81	28/8/38	Swenna Wigger, Uelsen	87
24/8/38	Geert Simon, Itterbeck	87	28/8/41	Johann Zwafink, Uelsen	84
25/8/43	Helga Nykamp, Itterbeck	82	28/8/44	Helga Everink, Gölenkamp	81
26/8/30	Henni Beniermann, Hilten	95	30/8/43	Heinrich Schüürmann, Haftenkamp	82
26/8/38	Hindrika Völkerink, Itterbeck	87			

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Jonna Oelen	aus Wielen	Julian Pötter	aus Uelsen
Kiano Niklas Koch	aus Itterbeck	Sarah Toueiti	aus Uelsen
Fritz Bosmann	aus Uelsen	Sophia Toueiti	aus Uelsen

Wir freuen uns mit den Ehepaaren und grüßen sie mit:
Wegen der großen Liebe Gottes werden wir nicht verzehrt, denn seine Barmherzigkeit besteht ewig. Sie ist jeden Morgen neu, groß ist seine Treue. *PS. 27,1*

Ihre Eiserne Hochzeit feiern:

Albertus und Fenna Schütte aus Itterbeck	am 20.07.2025

Ihre Diamantene Hochzeit feiern:

Jan Hindrik und Hanni Stegemann aus Höcklenkamp	am 03.06.2025
Dietrich und Hiltrud Hoesmann aus Haftenkamp	am 28.06.2025
Albert und Alida Meijer aus Itterbeck	am 30.07.2025
Claus und Heide Schaa aus Uelsen	am 28.08.2025

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

Erwin und Elke Schievink aus Uelsen	am 09.08.2025
Heinz und Jenni Vischer aus Uelsen	am 22.08.2025
Albert und Fenna Meyer aus Getelo	am 29.08.2025
Geert und Jenny Scholte-Nielink aus Halle	am 29.08.2025

WIR TRAUERN

In unserer Gemeinde wurden beerdigt:

Jan-Heinz Völkerink aus Itterbeck	62 Jahre	Wilhelm Lübbermann aus Uelsen	85 Jahre
Everdine Westerhoff, geb. Eising aus Hardingen	91 Jahre	Johann Völkerink aus Itterbeck	84 Jahre
Geesken Breuker, geb. Zielmann aus Ratzel	89 Jahre	Heinrich Dasselaar aus Uelsen	91 Jahre
Derk Daalmann aus Uelsen	87 Jahre	Mina Wolbert, geb. Beckhuis aus Haftenkamp	76 Jahre
Zwantien Kahlfeld, geb. Hesselink aus Uelsen	78 Jahre	Gerda Lübbermann, geb. Gövert aus Gölenkamp	95 Jahre
Gerhard Schütte aus Getelomoor	83 Jahre	Berendine Ostergetelo, geb. Scholte aus Getelo	85 Jahre
Gisela Slüter, geb. Wolterink aus Itterbeck	63 Jahre	Hindrik Kamerhuis aus Gölenkamp	89 Jahre

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen
01.06.2025	10.00 Uhr	Egge	P. Harms	
08.06.2025 Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Uelsen	Pn. Robbert	mit Abendmahl
09.06.2025 Pfingstmontag	10.00 Uhr	Egge	Pn. Robbert	mit Abendmahl
15.06.2025	09.30 Uhr	Egge	P. Harms	
	11.00 Uhr	Uelsen	Pn. Robbert	Goldene Konfirmation – Jahrgang 1975
22.06.2025	10.00 Uhr	Uelsen	Lektorin grote Höllman	
29.06.2025	10.00 Uhr	Uelsen	P. Harms	Jubiläum 20 Jahre Marktcafé
06.07.2025	10.00 Uhr	Egge	Lektorin Weersmann	
13.07.2025	18.00 Uhr	Lage	Pn. Robbert	Abendkirche mit Lage zusammen
Beginn der Uelser Sommerkirche in der ev.-ref. Kirche				
20.07.2025	10.00 Uhr	Uelsen	Pn. Robbert	Ökumenische Sommerkirche in der ev.-ref. Kirche
27.07.2025	10.00 Uhr	Uelsen	P. Bouws	Ökumenische Sommerkirche in der ev.-ref. Kirche
03.08.2025	10.00 Uhr	Uelsen	Gerd Wieners	Ökumenische Sommerkirche in der ev.-ref. Kirche
10.08.2025	10.00 Uhr	Uelsen	P. Harms	Ökumenische Sommerkirche in der ev.-ref. Kirche
Ende der Uelser Sommerkirche in der ev.-ref. Kirche				
17.08.2025	09.30 Uhr	Egge	P. Harms	
	11.00 Uhr	Uelsen	P. Harms	
24.08.2025	10.00 Uhr	Uelsen	Pn. Noll	Gottesdienst in einfacher Sprache
	15.00 Uhr	Uelsen	P. Harms	Tauferinnerungsgottesdienst
31.08.2025	10.00 Uhr	Egge	NN	

Weitere Termine bzgl. Taufmöglichkeiten können Sie gerne im Gemeindebüro unter der Rufnummer 05942-556 erfragen.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Uelsen
Kappenberghof 6 | 49843 Uelsen | Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de | www.uelsen.reformiert.de | Öffnungszeiten : Di, Mi und Fr von 09.00-11.00 Uhr